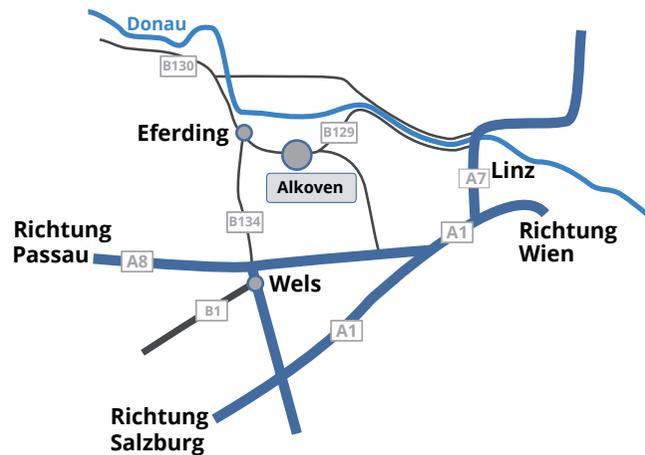


Tagungsort:

Lern- und Gedenkort
Schloss Hartheim
Schlossstraße 1
4072 Alkoven



Anmeldung:

ARGE für Regional- und
Heimatsforschung Oberösterreich
c/o Welser Straße 20
4060 Leonding

Tel.: +43 (0)732/68 26 16
E-Mail: info@ooegeschichte.at
Internet: www.ooegeschichte.at

Anmeldung mit beiliegender Antwortkarte per Post bzw. per E-Mail oder telefonisch **bis Montag, 24. April 2017** erbeten.

Bei Anmeldung per E-Mail ersuchen wir Sie um eine Angabe, ob eine Teilnahme am Mittagessen und an den Führungen durch den Lern- und Gedenkort Schloss Hartheim gewünscht wird.

Der Tag der OÖ. Regional- und Heimatsforschung wird unterstützt von:



F. d. I. v.:
Dr. Klaus Landa
ARGE für Regional- und Heimatsforschung Oberösterreich im OÖ. Forum Volkskultur
c/o Welser Straße 20, 4060 Leonding
Tel.: 0732/68 26 16 | E-Mail: info@ooegeschichte.at | Internet: www.ooegeschichte.at

Foto Titelseite: ehemaliger Ankunftsort der Opfer, der von Prof. Herbert Friedl gestaltete Bus-
schuppen; Foto innen: Schloss Hartheim; Fotos: © Lern- und Gedenkort Schloss Hartheim
Layout: www.pixelfabrik.at | Druck: Plöchl Druck GmbH, 4240 Freistadt – gedruckt mit Ökostrom

Einladung

TAG DER OÖ. REGIONAL- UND HEIMATFORSCHUNG



Samstag, 29. April 2017
Lern- und Gedenkort Schloss Hartheim

Arbeitsgemeinschaft für Regional-
und Heimatsforschung Oberösterreich

Erinnern und Gedenken an die Opfer des Nationalsozialismus

Neben dem ehemaligen Konzentrationslager Mauthausen und seinen Außenlagern ist das Schloss Hartheim ein zentraler Ort der Opferforschung und des Gedenkens. Aber auch in einigen anderen Gemeinden entstanden in jüngerer Zeit Mahnmale im Gedenken an die Opfer des Nationalsozialismus wie in Molln, Haslach und Wartberg ob der Aist und demnächst auch in Ried im Innkreis.

Erleben wir einen neuen Aufschwung in der Erinnerungskultur? Wer steht hinter diesen Initiativen und wie ist die gesellschaftliche Akzeptanz derselben? Neben methodischen Überlegungen zur Opferforschung rückt die diesjährige Tagung die Geschichte des Erinnerns und Gedenkens in den Blickpunkt und stellt einige aktuelle Beispiele aus Oberösterreich vor.



Tagungsprogramm

9.30 Uhr – 12.30 Uhr

Begrüßung

Referate

Mag. Peter Eigelsberger, Hartheim
Opferforschung an der Dokumentationsstelle des Lern- und Gedenkorts Schloss Hartheim

Mag. Florian Schwanninger, Hartheim
Aufarbeitung und Erinnerung. Der schwierige Umgang mit dem nationalsozialistischen Erbe in Oberösterreich nach 1945

Kaffeepause

Heimatforschung aktuell

Gottfried Gansinger, Ried im Innkreis
Das Werden der Publikation *Nationalsozialismus im Bezirk Ried im Innkreis* und des Lern- und Gedenkorts in Ried im Innkreis

Mag. (FH) Wulf Struck, Wartberg ob der Aist
Mahnmal Mühlviertler Menschenjagd in Wartberg ob der Aist. Eine lokale Zeichensetzung im Jahr 2015

Dr. Christian Angerer, Hellmonsödt
Der Verein *erinnern.at. Nationalsozialismus und Holocaust: Gedächtnis und Gegenwart*

MR. Mag. Alfred Grieshofer, Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt- und Wasserwirtschaft
Kulturelle Inhalte und Potentiale im Umfeld der österreichischen Wälder: Erkennen – Erforschen – Vermitteln

12.45 Uhr

Mittagessen beim Lehnerwirt, Alte Hauptstraße 9, 4072 Alkoven

14.30 Uhr – 16.30 Uhr

Gratisführungen im Lern- und Gedenkort Schloss Hartheim und durch die Ausstellung *Wert des Lebens*